



# Jahresbericht 2024



**Es soll neues Leben im ehemaligen Kapuzinerkloster entstehen. Kirche und Garten sollen erhalten bleiben und auch in Zukunft der Bevölkerung zur Mitbenutzung offenstehen. Der Verein überbrückt die Zeit, bis die Stadt ihr Projekt umsetzen kann.**

Nachdem der Verein am 9. September 2023 gegründet und der Vorstand konstituiert war, hat die eigentliche Arbeit begonnen. Einerseits haben wir mit den Kapuzinerbrüdern, von denen wir sehr unterstützt wurden, ein Programm für die Klosterkirche aufgebaut, das wir nach ihrem Weggang weiterführen wollten. Wir haben uns zuerst auf den Mittwochabend konzentriert, da an diesem Abend bisher schon Feiern und Anlässe waren. So haben wir den Kontakt zu diesen Personen gesucht und uns bald gefunden. Weiter wollten wir das Friedengebet am Donnerstagvormittag in der Klosterkirche behalten.

Im Frühling legte uns die Baudirektion einen Entwurf für eine Leistungsvereinbarung vor, die wir im Vorstand intensiv diskutiert haben. Die Stadt hat dann unsere Wünsche aufgenommen. So konnte am 17. Juni die Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden. Am 1. Juli haben wir die Verantwortung für die Klosterkirche, den Brüderchor und die Sakristei übernommen – etwas später am 4. August auch für die Betreuung des Gartens, wenn er am Mittwoch- und Sonntagnachmittag für die Bevölkerung geöffnet ist. Um diese Aufgaben auch wahrnehmen zu können, haben wir in der ersten Jahreshälfte Freiwillige für die verschiedenen Bereiche (tägliches Öffnen/Schliessen, Reinigung und Blumenbetreuung in der Kirche sowie für die Betreuung des Gartens) gesucht. Es haben sich erfreulich viele Personen gemeldet, sodass wir von Anfang an die einzelnen Aufgaben wahrnehmen konnten. Wir danken allen, die sich zu diesen Diensten bereitgefunden haben.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2024 zu neun Sitzungen getroffen, um alle Fragen des Vereins zu besprechen.

# Anlässe vom 1. Juli bis 31. Dezember 2024

## 1.1. regelmässige Anlässe am Mittwochabend

Hora Musica mit Textlesungen

Stille Momente Im Alltag

Meditation der Franziskanischen Gemeinschaft

Abendlob (Vesper)

jeden **Donnerstagvormittag**

Friedensgebet der Ökumenischen Arbeitsgruppe  
der Kirchen von Olten

## 1.2. Gottesdienste

jeden zweiten Dienstagnachmittag im Monat:

Rosenkranzgebet und Eucharistiefeiern der Franziskanischen Gemeinschaft mit P. Paul Rotzetter

am 4. 10. Festgottesdienst zum Franziskusfest mit anschliessendem Apero im Refektorium,

am 5. 11. Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kapuzinerbrüder Raimund und Werner Gallati mit anschliessendem Umtrunk vor der Kirche

am 11. 11. Vesper der Benediktiner von Mariastein



einmal im Monat an einem Sonntag Gottesdienste der griechisch-orthodoxen Kirche für die Nordwestschweiz

### **1.3. besondere Feiern**

10 Abschiedsfeiern von Verstorbenen und eine Erneuerung des Eheversprechens haben in der Klosterkirche stattgefunden.

Zwei Mal haben BahnpolizistInnen nach ihrer Ausbildung den Amtseid abgelegt.

### **1.4. kulturelle Anlässe in der Kapuzinerkirche**

- 01. 11. Lesung im Rahmen des Buchfestivals
- 05. 12. Konzert des Gospelchors Trimbach
- 08. 12. Aktion zum Menschenrechtstag
- 15. 12. Feier bei der Ankunft des Friedenslichtes
- 17. 12. Weihnachtskonzert der Big Band
- 20. 12. Adventssingen mit der Sinfonietta Olten



### **1.6. weitere Aktivitäten**

24. 12. offene Weihnachtsfeier im Josefsaal St. Martin (früher geplant im Refektorium), mitfinanziert und durchgeführt von Mitarbeitenden der ev.-ref., der röm.-kath. Kirchgemeinde und vom Verein FFKKO für 62 Teilnehmende (Bericht im OT vom 27. 12. 24)



Wir beobachten, dass regelmässig junge und ältere Personen für einige besinnliche Momente in die Klosterkirche kommen. Grössere Beschädigungen oder Verunreinigungen haben wir bis jetzt keine festgestellt.

### **3. Offener Klostergarten**

Jeden Mittwoch- und Sonntagnachmittag von August bis November von 13:30 Uhr bis 17 Uhr wurde der Klostergarten von Freiwilligen betreut. Es haben sich 14 Personen für diese Aufgabe bereit erklärt.

Ein herzliches Dankeschön für den engagierten Einsatz.

Freiwillige der Arbeitsgruppe offener Klostergarten bei der Einweihung der gelben Bank (Bild: Anzeiger Thal Gäu Olten Edy Müller)



Der Klostergarten wird seit der Öffnung 4. August 2024 regelmässig von der Bevölkerung Olten, aber auch von Durchreisenden besucht und geschätzt. Verschiedene lauschige Ecken mit Bänken laden zum Verweilen ein, etwa mit Blick auf eine alte Sonnenuhr an der Klosterfassade, oder auf das Windspiel über dem kleinen Wassergarten. Auch die Ecke mit den Obstbäumen, die Statue von Franz von Assisi, der kleine Friedhof im Andenken an die verstorbenen Klosterbrüder und der von Blumen umrahmte Brunnen sind wohltuende Blickfänge zum Innehalten. Es ist schön, mitten in Olten diese Oase für Begegnung, für kurze Pausen im Grünen und für wertvolle Momente der Einkehr in der Ruhe dieses geschichtsträchtigen Orts wieder offen zu wissen, zu pflegen und miteinander zu teilen.

### **Anzahl Besuchende im offenen Klostergarten**

Immer wieder durften wir positive Echos entgegennehmen. Im November hat mir eine Besucherin erzählt, dass der Besuch des Klostergartens ausschlaggebend war, dass Sie sich schließlich für Olten als zukünftiger Wohnort entschieden habe.

Als Betreuende des Klostergartens durften wir gesamt-  
haft 589 Besuchende im Klostergarten willkommen heißen.

Besuchende	August nur ½ Monat	September	Oktober	November
589	52	186	185	166

Wir erlebten, dass viele Personen unsere offene Türe wahrgenommen haben, entschieden dann, ohne einen Abstecher in den Garten weiterzugehen. Wir haben ganz bewusst den Klostergarten im November geöffnet. Wir wollten Gelegenheit geben, auch in der dunkleren Jahreszeit den Garten als Begegnungsort nutzen zu können.

Im November hatten wir schöne Tage, es gab auch Schnee und es wurde langsam kalt.





Der Garten wurde von der Stadtgärtnerei gepflegt. Ein herzliches Dankeschön, im Namen der Bevölkerung und der Gäste des Klostersgartens.

Im Namen des Vorstandes danke ich der Stadt Olten für das Vertrauen und die Unterstützung, allen Freiwilligen, die sich in irgendeinem Gebiet in unserem Verein einsetzen, und den Mitgliedern unseres Vereins, die unsere Anliegen mittragen.

#### **4. Der Verein und seine weitere Tätigkeit**

Im Verein haben heute 202 natürliche und 3 juristische Personen die Mitgliedschaft angemeldet. (89 Einzel-, 56 Familien- und 3 Kollektivmitglieder).

Ein wichtiger Punkt ist die Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßig informierte der Präsident die Mitglieder über die Tätigkeit und die verschiedenen Feiern und Anlässe im Kloster. Die Printmedien der Region berichteten über unsere Anlässe wie die Einweihung der gelben Bank im Garten, die größeren Feiern im Kloster und die offene Weihnachtsfeier. Im Pfarrblatt und dem Kirchenboten waren wir regelmäßig präsent und behielten die Gottesdienstordnung in der Klosterkirche bei.

Bischof Felix Gmür ernannte Generalvikar Dr. Markus Thürig zum "rector ecclesiae" und übertrug ihm die kirchliche Verantwortung für die Klosterkirche. Theo Ehrsam und der Präsident hatten zwei Gespräche mit ihm und sprachen mit ihm auch die Regeln zur Vermietung der Klosterkirche ab.

#### **Die Mitglieder des Vorstandes**

Werner Good-Heiniger, Präsident

Marlène Wälchli Schaffner, Vizepräsidentin, Verantwortliche für den Klostergarten

Theo Ehrsam, Aktuar

Curt Amend, Kassier und Mitgliederverwalter

Katharina Fuhrer, Verantwortliche für Bildung und Lesungen

Hans Dieter Jäggi, Verantwortlicher für Aussenkontakte

#### **Revisoren sind**

Philipp Ruf und Ernst Zingg

## **Freiwilligengruppen**

Öffnen und Schliessen der Kirche: 5 Männer

Reinigen der Kirche: 13 Frauen und Männer

Gartengruppe (Betreuung während der Öffnungszeiten):  
13 Frauen und Männer

Zusätzliche freiwillige Einsätze bei verschiedenen Anlässen, beim Abendlob (Choralschola des Martinschors), Vorbereitung der Feiern und Anlässe und die Betreuung der Homepage.

Ohne das Engagement der vielen Freiwilligen könnten wir diese Arbeit in der Klosterkirche und dem Klostergarten nicht leisten. Wir haben daher am Mittwoch vor der Fasnacht alle zu einem einfachen Nachtessen ins Refektorium eingeladen, um ihnen unsere Anerkennung zu zeigen. Wir danken ihnen allen, dass sie auch in Zukunft diese Tätigkeiten weiterführen. So hoffen wir, dass wir diese Dienste bis zum Ablauf der Leistungsvereinbarung Ende 2026 ausführen können.

## **Wie können Sie unseren Verein unterstützen?**

Einerseits durch Ihre **Mitgliedschaft**. Je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr Gewicht erhält der Verein gegenüber den Behörden und kann so seine Anliegen in Bezug auf die weitere Nutzung des Klosters vertreten.

**Finanzielle Unterstützung:** Auch wenn wir die meisten Arbeiten mit Freiwilligen erledigen, entstehen doch auch Kosten, die wir tragen müssen (Haftpflicht-Versicherung, jährliche größere Reinigung der Kirche durch ein Reinigungsinstitut, Blumenschmuck und anderes Verbrauchsmaterial). Die Mitgliederbeiträge möchten wir nutzen für

die Tätigkeiten für die Mitglieder wie die Feiern und die kulturellen und gesellschaftlichen Anlässe.

**IBAN CH93 8080 8001 8162 6891 6**



**Freiwillige Tätigkeit:** Falls Sie daran interessiert sind, sich regelmässig oder sporadisch freiwillig in der Klosterkirche oder dem Klostergarten einzusetzen, melden Sie sich doch bei uns:

für die Klosterkirche und Anlässe: beim Präsidenten

für den Klostergarten: bei der Vizepräsidentin:

[marlene.waelchli@gmail.com](mailto:marlene.waelchli@gmail.com)

**Wichtige Adressen:**

[praesident@kloster-olten.org](mailto:praesident@kloster-olten.org)

[www.kloster-olten.org](http://www.kloster-olten.org)

